Kanzlei für Familienrecht

GABRIELE EBERHARDT

Fachanwältin für Familienrecht

Düsseldorfer Tabelle

Die Unterhaltstabelle, Stand ab 01.01.2024

Nettoeinkommen des Barunterhalts-pflichtigen		Altersstufen in Jahren 0-5	6-11	12-17	ab 18	Prozent-satz
1.	bis 2.100	480	551	645	689	100
2.	2.101 – 2.500	504	579	678	724	105
3.	2.501 – 2.900	528	607	710	758	110
4.	2.901 – 3.300	552	634	742	793	115
5.	3.301 – 3.700	576	662	774	827	120
6.	3.701 – 4.100	615	706	826	882	128
7.	4.101 – 4.500	653	750	878	938	136
8.	4.501 – 4.900	692	794	929	993	144
9.	4.901 – 5.300	730	838	981	1.048	152
10.	5.301 – 5.700	768	882	1.032	1.103	160
11.	5.701 – 6.400	807	926	1.084	1.158	168
12.	6.401 – 7.200	845	970	1.136	1.213	176
13.	7.201 – 8.200	884	1.014	1.187	1.268	184
14.	8.201 – 9.700	922	1.058	1.239	1.323	192
15.	9.701 – 11.200	960	1.102	1.290	1.378	200

Die Unterhaltstabelle, Stand ab 01.01.2023

Nettoeinkommen des Barunterhalts-pflichtigen		Altersstufen in Jahren 0-5	6-11	12-17	ab 18	Prozent-satz
1.	bis 1900	437	502	588	628	100
2.	1901 – 2300	459	528	618	660	105
3.	2301 – 2700	481	553	647	691	110
4.	2701 – 3100	503	578	677	723	115
5.	3101 – 3500	525	603	706	754	120
6.	3501 – 3900	560	643	753	804	128
7.	3901 – 4300	595	683	800	855	136
8.	4301 – 4700	630	723	847	905	144
9.	4701 – 5100	665	764	894	955	152
10.	5101 – 5500	700	804	941	1005	160
11.	5501 – 6200	735	844	988	1056	168
12.	6201 – 7000	770	884	1035	1106	176
13.	7001 – 8000	805	924	1082	1156	184
14.	8001 – 9500	840	964	1129	1206	192
15.	9501 – 11000	874	1004	1176	1256	200

Kanzlei für Familienrecht · GABRIELE EBERHARDT · Fachanwältin für Familienrecht · Kaiser-Joseph-Str. 261 · 79098 Freiburg
Tel. 0761 / 3 61 95 · Fax 0761 / 3 97 65 · AG-Fach 27 · info@familienrecht-eberhardt.de · www.familienrecht-eberhardt.de
Sparkasse Freiburg IBAN DE41 6805 0101 0002 0471 71 · BIC FRSPDE66XXX
Anderkonto: Sparkasse Freiburg IBAN DE13 6805 0101 0002 0462 20 · BIC FRSPDE66XXX

Anmerkungen

I.

Die Düsseldorfer Tabelle wird zum **1. Januar 2024** neu gefasst.

Weiterhin sind 15 Einkommensgruppen vorhanden, allerdings haben sich diese verschoben. Die unterste Einkommensgruppe, die bisher bis EUR 1.900,00 netto ging, wurde neu gefasst bis EUR 2.100,00 netto. Dadurch hat sich ab der zweiten Einkommensstufe das Einkommen deutlich verschoben, was zwangsläufig nach sich führt, dass bei Anpassung der Unterhaltsbeträge von bestehenden dynamischen Unterhaltstiteln geprüft werden muss, ob die bisherige Eingruppierung noch korrekt ist. Es kann also nicht, wie dies in der Vergangenheit möglich war, einfach der titulierte Prozentsatz aus der neuen Düsseldorfer Tabelle herausgelesen werden. Sollte die letzte Einkommensüberprüfung des Unterhaltspflichtigen mehr als zwei Jahre zurückliegen, sollte deshalb unbedingt der Unterhaltspflichtige aufgefordert werden, sein aktuelles Einkommen zu belegen. Eine Auskunftsverpflichtung besteht jedoch nur, wenn seit der letzten Auskunftserteilung mindestens zwei Jahre vergangen sind, es sei denn, es haben sich wesentliche Veränderungen auf der Einkommensseite des Unterhaltspflichtigen ergeben. Allein die Neufassung der Düsseldorfer Tabelle gibt keinen Anspruch auf Auskunftserteilung.

II.

Die Selbstbehalte wurden angepasst. Sie betragen:

Gegenüber minderjährigen unverheirateten Kindern sowie gegenüber volljährigen privilegierten Kindern:

Bei erwerbstätigen Unterhaltspflichtigen	**EUR 1.450,00**
bei nicht erwerbstätigen Unterhaltspflichtigen	**EUR 1.200,00**

hierin sind **520 EUR** für Unterkunft einschließlich umlagefähiger Nebenkosten und Heizung (Warmmiete) enthalten.

Gegenüber dem getrennt lebenden und geschiedenen Unterhaltsberechtigten:

Falls erwerbstätig	**EUR 1.600,00**
falls nicht erwerbstätig	**EUR 1.475,00**

hierin sind **580 EUR** für Unterkunft einschließlich umlagefähiger Nebenkosten und Heizung (Warmmiete) enthalten.

Angemessener Eigenbedarf (Selbstbehalt):

Der angemessene Eigenbedarf, insbesondere gegenüber anderen volljährigen Kindern, beträgt in der Regel monatlich mindestens **1.750,00 EUR**. Darin enthalten ist eine Warmmiete von 650 EUR.

Gegenüber Eltern:

Dem Unterhaltspflichtigen ist der angemessene Eigenbedarf zu belassen. Bei dessen Bemessung sind Zweck und Rechtsgedanken des Gesetzes zur Entlastung unterhaltspflichtiger Angehöriger in der Sozialhilfe und in der Eingliederungshilfe (Angehörigenentlastungsgesetz) vom 10.12.2019 zu beachten.

Der Bedarf der Mutter und des Vaters eines nichtehelichen Kindes gem. § 1615 l BGB nach der Lebensstellung des betreuenden Elternteils beträgt in der Regel **mindestens** EUR 1.200,00.

Der angemessene Selbstbehalt gegenüber der Mutter und dem Vater eines nichtehelichen Kindes beträgt:

Falls erwerbstätig	**EUR 1.600,00**
Falls nicht erwerbstätig	**EUR 1.475,00**

Hierin sind bis EUR 580,00 für Unterkunft einschließlich umlagefähiger Nebenkosten und Heizung (Warmmiete) enthalten.

In den Bedarfsbeträgen sind keine Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung keine Studiengebühren enthalten.

Das auf das jeweilige Kind entfallende Kindergeld ist auf den Tabellenunterhalt (Bedarf) anzurechnen.

III.

Bei **volljährigen Kindern,** die noch im Haushalt der Eltern leben, bemisst sich der Unterhalt nach der 4. Altersstufe der Tabelle. Die Bedarfssätze wurden ebenfalls angehoben.

Bei dem Unterhaltsbedarf eines volljährigen Kindes mit eigenem Hausstand (vor allem Studierende) wird der Mindestbedarf auf **930 EUR** monatlich erhöht. Darin enthalten sind 410 EUR für die Unterkunft (Warmmiete) enthalten.

Kanzlei für Familienrecht · GABRIELE EBERHARDT · Fachanwältin für Familienrecht · Kaiser-Joseph-Str. 261 · 79098 Freiburg
Tel. 0761 / 3 61 95 · Fax 0761 / 3 97 65 · AG-Fach 27 · info@familienrecht-eberhardt.de · www.familienrecht-eberhardt.de
Sparkasse Freiburg IBAN DE41 6805 0101 0002 0471 71 · BIC FRSPDE66XXX
Anderkonto: Sparkasse Freiburg IBAN DE13 6805 0101 0002 0462 20 · BIC FRSPDE66XXX

Die Ausbildungsvergütung eines in der Berufsausbildung stehenden Kindes, das im Haushalt der Eltern oder eines Elternteiles wohnt, ist von ihrer Anrechnung in der Regel um einen ausbildungsbedingten Mehrbedarf von 100 EUR zu kürzen.

IV.

In den Unterhaltsbeträgen der Düsseldorfer Tabelle sind die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung für die Kinder nicht enthalten. Wenn keine Familienversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung besteht, muss der Unterhaltspflichtige zusätzlich zum Tabellenunterhalt noch die Kosten der privaten Krankenversicherung bezahlen.

V. Staatliches Kindergeld und Kindergeldanrechnung:

Das staatliche Kindergeld wird auch 2024 für alle Kinder auf monatlich **250 EUR** bezahlt.

Das staatliche Kindergeld 2023:

Für das 1. und 2. Kind	EUR 250,00
für das 3. Kind	EUR 250,00
ab dem 4. Kind	EUR 250,00

Das staatliche Kindergeld 2024:

Für das 1. und 2. Kind	EUR 250,00
für das 3. Kind	EUR 250,00
ab dem 4. Kind	EUR 250,00

Bei den minderjährigen Kindern ist stets das halbe staatliche Kindergeld abzuziehen, bei den volljährigen Kindern das volle Kindergeld. Wie sich die Anrechnung des hälftigen bzw. vollen Kindergeldes auf den Tabellenunterhalt gestaltet, können Sie der umseitigen Tabelle entnehmen.

Kanzlei für Familienrecht · GABRIELE EBERHARDT · Fachanwältin für Familienrecht · Kaiser-Joseph-Str. 261 · 79098 Freiburg
Tel. 0761 / 3 61 95 · Fax 0761 / 3 97 65 · AG-Fach 27 · info@familienrecht-eberhardt.de · www.familienrecht-eberhardt.de
Sparkasse Freiburg IBAN DE41 6805 0101 0002 0471 71 · BIC FRSPDE66XXX
Anderkonto: Sparkasse Freiburg IBAN DE13 6805 0101 0002 0462 20 · BIC FRSPDE66XXX

Kanzlei für Familienrecht

GABRIELE EBERHARDT

Fachanwältin für Familienrecht

Unterhaltsbeträge nach Anrechnung des hälftigen Kindergeldes ab 01.01.2024

	Kindergeld: 250 EUR	0 - 5	6 - 11	12 - 17	ab 18	%
1.	bis 2.100	355	426	520	439	100
2.	2.101 – 2.500	379	454	553	474	105
3.	2.501 – 2.900	403	482	585	508	110
4.	2.901 – 3.300	427	509	617	543	115
5.	3.301 – 3.700	451	537	649	577	120
6.	3.701 – 4.100	490	581	701	632	128
7.	4.101 – 4.500	528	625	753	688	136
8.	4.501 – 4.900	567	669	804	743	144
9.	4.901 – 5.300	605	713	856	798	152
10.	5.301 – 5.700	643	757	907	853	160
11.	5.701 – 6.400	682	801	959	908	168
12.	6.401 – 7.200	720	845	1.011	963	176
13.	7.201 – 8.200	759	889	1.062	1.018	184
14.	8.201 – 9.700	797	933	1.114	1.073	192
15.	9.701 -11.200	835	977	1.165	1.128	200

Kanzlei für Familienrecht · GABRIELE EBERHARDT · Fachanwältin für Familienrecht · Kaiser-Joseph-Str. 261 · 79098 Freiburg
Tel. 0761 / 3 61 95 · Fax 0761 / 3 97 65 · AG-Fach 27 · info@familienrecht-eberhardt.de · www.familienrecht-eberhardt.de
Sparkasse Freiburg IBAN DE41 6805 0101 0002 0471 71 · BIC FRSPDE66XXX
Anderkonto: Sparkasse Freiburg IBAN DE13 6805 0101 0002 0462 20 · BIC FRSPDE66XXX